

**NEIN zur
Lehrplan-
Initiative!**

Chaos
in der
Schule?



Bern, 9. Februar 2018

Medienmitteilung

Gemeinsam für ein NEIN am 4. März - Berner Persönlichkeiten engagieren sich gegen die Lehrplan-Initiative!

Über 100 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft engagieren sich im Komitee gegen die Mogelpackung, die dem Berner Stimmvolk ein Mitspracherecht vorgaukelt, in Wahrheit aber den Lehrplan 21 durch die Hintertüre wieder abschaffen will.

Mit Hans Stöckli und Werner Luginbühl engagieren sich die beiden Ständeräte gemeinsam an vorderster Front gegen die Lehrplan-Initiative. NEIN sagen auch 13 Nationalrätinnen und Nationalräte und zahlreiche Grossräte und Grossrätinnen aus sämtlichen Parteien, die beiden Wirtschaftsverbände Berner KMU und HIV des Kantons Bern, sowie VPOD und Bildung Bern.

Das breit abgestützte NEIN-Komitee ist sich einig, dass der Lehrplan ein Fachwerk ist, welcher von Fachleuten und Betroffenen erarbeitet und umgesetzt und nicht dem politischen Hickhack ausgesetzt werden soll. Es darf nicht sein, dass die Demokratie missbraucht wird, um den Lehrplan 21 und die von den 21 Deutschschweizer Kantonen beschlossene Harmonisierung zu verhindern. Zudem ist die Lehrplan-Initiative eine wirtschaftsfeindliche Mogelpackung, welche die Interessen der KMU torpediert und den Fachkräftemangel noch weiter verschärft.

Für eine starke Volksschule – NEIN zur Lehrplan-Initiative am 4. März: Nur mit einem klaren und deutlichen NEIN wird eine bildungspolitische Isolation verhindert, welche unseren Kindern und unserem Kanton massiv schaden würde.

Für weitere Auskünfte:

| | |
|---|---------------|
| Béatrice Stucki, Kampagnenleiterin „NEIN zur Lehrplan-Initiative“ | 079 254 38 93 |
| Anna-Katharina Zenger, Co- Kampagnenleiterin „NEIN zur Lehrplan-Initiative“ | 079 304 67 39 |
| Nina Zosso, Leiterin Kommunikation Berner KMU | 079 218 86 28 |